

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das erste Quartal 2016¹

Wolfgang Nierhaus*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat im ersten Vierteljahr 2016 um 1,2 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal zugenommen, die Bruttowertschöpfung ist um 1,0 % gestiegen (vgl. Tab. 1). Gedämpft wurde die Expansion vom Sektor Öffentliche und sonstige Dienstleister (einschließlich Erziehung und Gesundheit), dessen Wertschöpfung nahezu stagnierte, und vom Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) sowie von der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. In diesen Bereichen war die Produktion im Vorjahresvergleich sogar rückläufig. Die Trend-Konjunktur-Komponente des preisbereinigten BIP ist jedoch weiter aufwärtsgerichtet (vgl. Abb. 1).

¹ Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom ARBEITSKREIS VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR) DER LÄNDER ermittelt werden. Zudem werden seitens des STATISTISCHEN LANDESAMTES DES FREISTAATES SACHSEN aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo INSTITUTS. In dieser Ausgabe werden erstmals die Ergebnisse für das erste Vierteljahr 2016 nachgewiesen. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom ARBEITSKREIS VGR DER LÄNDER am 30. März 2016 veröffentlichten Jahresergebnisse. Allerdings unterbleibt eine bundesweite Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q1/2016 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik siehe W. Nierhaus, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation, in: Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

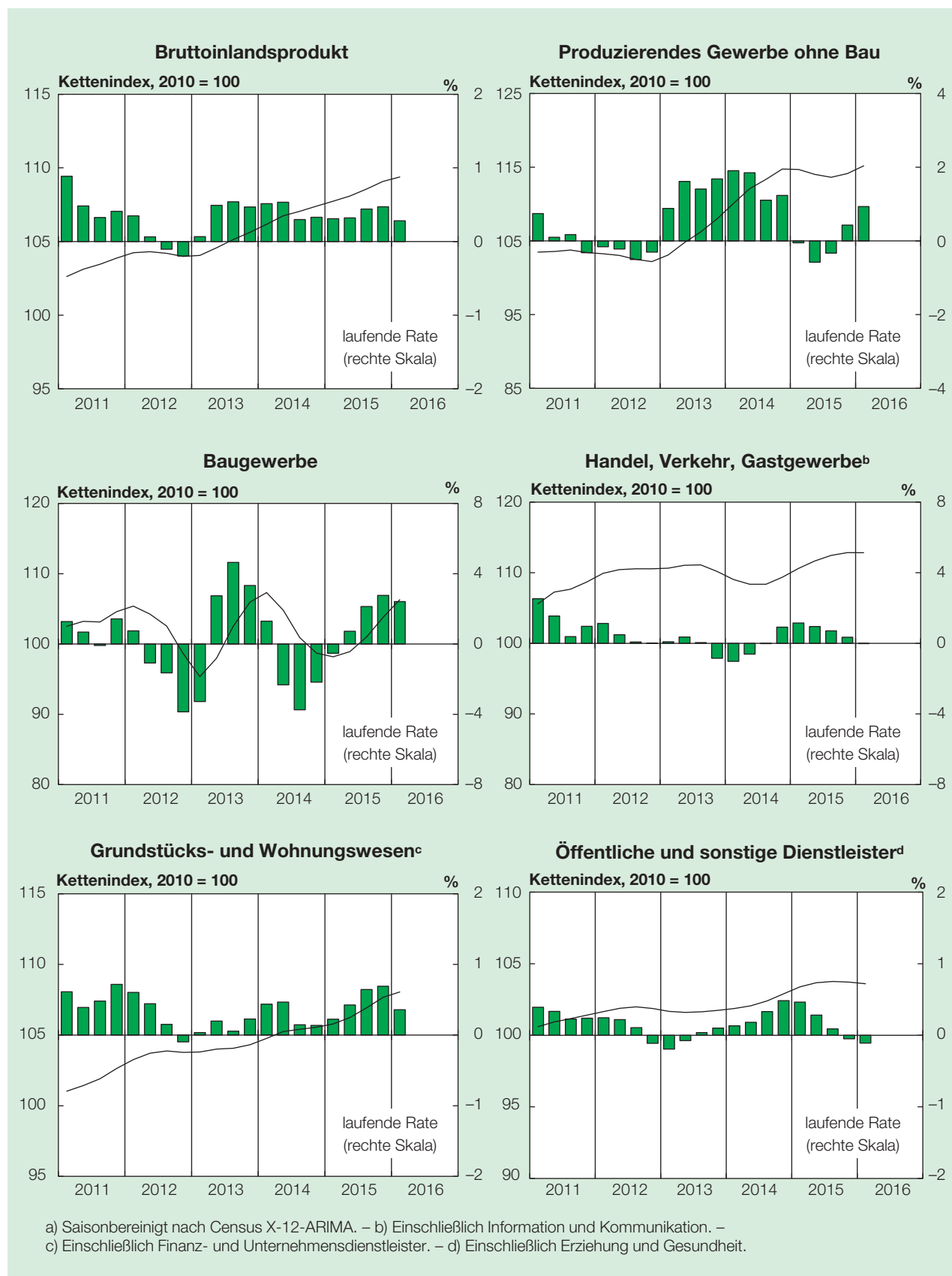
* Dr. Wolfgang Nierhaus ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen (preisbereinigt)

Vierteljahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Finanz- u. Unternehmensdienstl.	Öffentl. u. sonstige Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresquartal in %									
1 2014	3,2	2,8	3,2	11,3	8,9	15,5	-1,0	1,5	0,5
2 2014	1,8	2,4	1,7	16,8	5,5	6,9	-2,8	1,1	0,4
3 2014	1,9	1,4	2,0	18,3	8,7	-3,6	-2,4	1,4	0,7
4 2014	1,7	5,1	1,4	15,1	5,2	-4,7	-0,8	1,1	1,1
1 2015	1,5	2,9	1,3	-0,7	4,1	-10,0	1,6	0,6	1,5
2 2015	1,4	2,0	1,3	-4,2	2,1	-5,2	3,0	1,0	1,6
3 2015	1,1	3,1	0,8	-5,4	-1,8	0,8	3,6	1,2	1,3
4 2015	2,2	3,4	2,1	-4,1	1,5	3,7	3,6	2,4	0,8
1 2016	1,2	3,1	1,0	-1,2	-0,8	10,5	1,5	1,9	0,2

Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 1: Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)^a



Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.